

## STUDIENFACHBESCHREIBUNG

Semmelweis Universität, Fakultät für Zahnheilkunde, Studiengang Zahnmedizin

**Bezeichnung des Studienfaches auf Ungarisch:** Fogorvosi terminológia

**auf English:** Dental Medical Terminology

**auf Deutsch:** Zahnmedizinische Terminologie

**Kreditwert:** 1

**Semesterwochenstunden (insgesamt):**

davon Vorlesung:

Praktikum: 28

Seminar:

**Typ des Studienfaches:** Pflichtfach

Wahlpflichtfach

Wahlfach

**In welchem Semester wird das Studienfach laut Musterstudienplan angeboten: 2.**

**Angebotshäufigkeit des Studienfaches (pro Semester oder pro Jahr): pro Jahr**

**Für den Unterricht des Faches zuständige Lehr- und Forschungsorganisationseinheit:** Institut für Fachsprachen

**Studienjahr:** 2023/2024

**Neptun-Code des Studienfaches:** FOKVNYE318 1M

**Name Lehrbeauftragte/r:** Dr. habil. Katalin Fogarasi

**Position:** Direktorin, außerordentliche Professorin

**Arbeitsstelle, Kontaktdaten:** Institut für Fachsprachen, H-1094 Budapest, Ferenc tér 15.

**Lernziel des Studienfaches und seine Stelle im zahnmedizinischen Curriculum:**

Ziel dieses Kurses ist es, die im Kurs Medizinische Terminologie erlangte Kenntnisse der Studierenden zu vertiefen, indem sie einen Einblick in die gesamte anatomische Nomenklatur erhalten, die Terminologie interpretieren und selbständig die terminologischen Merkmale des medizinischen-zahnmedizinischen Fachgebietes erlernen und anwenden während der Stellung von Diagnosen in Bezug auf jedes Organsystem.

**Hauptinhalt:**

- Kriterien für eine effektive Arzt-Arzt- und Arzt-Patienten-Kommunikation
- Merkmale der vollständigen anatomischen Nomenklatur: Verarbeitung und Interpretation anatomischer Namen
- Verwendung anatomischer und klinischer Namen für jedes Organsystem
- Interpretation relevanter, komplexer klinischer Diagnosen, Verfahren in authentischen medizinischen Dokumenten und deren korrekte Verwendung
- Sprachliche Merkmale pathologischer Diagnosen
- Besonderheiten von pharmakologischen Begriffen
- Verschreibung von komplexen Arzneimitteln
- Lateinische, griechische Elemente der medizinischen Terminologie und deren ungarische Bedeutung

**Unterrichtsraum (Hörsaal, Seminarraum usw.) des Studienfaches:**

H-1094 Budapest, Ferenc tér 15.

**Bei erfolgreicher Ableistung des Studienfaches erworbene Kompetenzen:**

**Nach Abschluss des Kurses ist der Student**

- mit den Konzepten und Anwendung des medizinischen Wortschatzes, der Terminologie und der Nomenklatur;
- mit den fachspezifischen Sprachbedürfnissen medizinischer Genres;
- mit den zuverlässigen Quellen für Nomenklaturen in verschiedenen medizinischen Bereichen;
- mit der lateinischen Struktur und der ungarischen Bedeutung des medizinischen Wortschatzes;
- mit dem anspruchsvollen, eindeutigen Wortlaut von Fachbegriffen vertraut.
  
- in der Lage, das medizinische Vokabular umfassend aufzunehmen;
- in der Lage, anatomische Namen richtig zu interpretieren und zu verwenden;
- in der Lage, Diagnose auf Latein zu stellen;
- in der Lage, Verschreibung von Fabrikpräparaten und magistrale Arzneimittel zu erstellen.
  
- in der Lage, sich in einem professionellen Kontext anspruchsvoll auszudrücken - mit der richtigen Verwendung von lateinischen und griechischen Begriffen, unter Berücksichtigung der Traditionen des Berufs
- jemand, der Wert auf die verständliche Kommunikation mit den Patienten im Alltag legt, und Ihnen die lateinischen und griechischen Begriffe erklärt

- in der Lage, effektiv zur professionellen Kommunikation beizutragen
- in der Lage, mit seinem Fachwissen Rat zu geben zu den fehlenden ungarischen Fassungen lateinischer und griechischer Begriffe

**Studienvoraussetzung(en) für die Belegung bzw. fürs Absolvieren des Studienfaches; bei aufeinander aufbauenden, mehrsemestrigen Studienfächern die Möglichkeit / Vorbedingungen der gleichzeitigen Aufnahme von Studienfächern aufgrund der Beurteilung der Lehr- und Forschungsorganisationseinheit: FOKVNYE345\_1M Medizinische Terminologie**

**Minimale und maximale Anzahl der Plätze des Kurses; Kriterien für die Auswahl der Studierenden: 5-20**

**Anmeldeverfahren:** über Neptun

### **Ausführliche Thematik des Unterrichtsfaches:**

*(Die Beschreibung der Thematik des Studienfaches soll die Entscheidung über die Anerkennung von Studienleistungen in einem anderen Institut ermöglichen; die Thematik soll die zu erwerbenden Kenntnisse, die zu erwerbenden praktischen Kompetenzen und (Teil-)Kompetenzen) beinhalten.*

#### **1. Woche:**

zahn/medizinische Kompetenz: Orientierung zwischen medizinischen Fachgebieten; Verstehen und Verwenden von Begriffen im Zusammenhang mit dentofazialen Veränderungen darstellen; Unterschiede zwischen der medizinischen und der pharmazeutischen Ausgabe von Formulae Normales

anatomische Terminologie: anatomische Namen des Gesichtsschädels und der Zähne

Wortschatz: anatomische und klinische Namen und Krankheitsbilder der wichtigsten Organe

Sprachkenntnisse: die Grundlagen der Bildung von Fachausdrücken; Possessivstruktur und Plural in anatomischen und klinischen Ausdrücken

#### **2. Woche:**

zahn/medizinische Kompetenz: Verwendung von kardiovaskulären anatomischen und klinischen Namen

anatomische Terminologie: Die Anatomie des Mediastinums, des Herzens, des kleinen und großen Blutkreislaufs; Anatomie der Zähne, Teile der Zähne

Wortschatz: Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Symptome, Komorbiditäten in den Abschlussberichten

Sprachkenntnisse: die Verwendung von Strukturen, die Bedingungen und Zustände in Diagnosen ausdrücken; Fabrikpräparate (Wiederholung)

#### **3. Woche:**

zahn/medizinische Kompetenz: Verwendung anatomischer und klinischer Beschreibungen des Verdauungstrakts und der Mundhöhle

anatomische Terminologie: Viszeralorgane in Bauchhöhle; Terminologie im Zusammenhang mit dem Verdauungstrakt und den Verdauungsdrüsen

Wortschatz: Symptome und Anzeichen von Magen- und Verdauungssystemstörungen; Namen von invasiven Eingriffen; Griechische und lateinische Parallelen in der klinischen Fachsprache

Sprachkenntnisse: Lokalisation und Ausdrücke von Folgeerkrankungen in Diagnosen; magistrale Rezepturen (Wiederholung)

#### **4. Woche:**

zahn/medizinische Kompetenz: Verwendung von anatomischen und klinischen Begriffen der Atemwege und der Karies; Arzneimitteln mit pflanzlichen Drogen bestellen

anatomische Terminologie: Terminologie der oberen Atemwege und der Lunge; Terminologie der pflanzlichen Drogen

Wortschatz: Namen von Lungen- und Atemwegsstrukturen sowie deren Symptome und Veränderungen; klinische Untersuchungsmethoden

Sprachkenntnisse: weitere Lokalisierungsamen

#### **5. Woche:**

zahn/medizinische Kompetenz: Verwendung von Begriffen im Zusammenhang mit dem Harnsystem und den Erkrankungen der Pulpa und des periapikalen Gewebes

anatomische Terminologie: Viszeralorgane in Bauch- und Beckenhöhle; Anatomie des Harnsystems

Wortschatz: anatomische, physiologische, pathophysiologische und chirurgische Begriffe in Bezug auf Niere und Harnsystem; Begriffe im Zusammenhang mit der konservativen Behandlung von Zähnen; die Namen der Salze in der Pharmakologie

Sprachkenntnisse: Verkleinerungsformen in der anatomischen Nomenklatur und Diagnosen

**6. Woche: 1. schriftlicher Test**

zahn/medizinische Kompetenz: Verwendung anatomischer und klinischer Begriffe der Geschlechtsorgane und Zahnentwicklung und Durchbruchstörungen; Dividier- und Dispensiermethode bei der Rezeptur

anatomische Terminologie: Anatomie der weiblichen und männlichen Genitalien

Wortschatz: Fachausdrücke aus der Gynäkologie, Pränatalpathologie, Geburtshilfe und Andrologie; Arten von Zahnentwicklungsstörungen

Sprachkenntnisse: Zifferformen und komplexe Ziffern in der medizinischen Terminologie

**7. Woche:**

zahn/medizinische Kompetenz: Verwendung von anatomischen und klinischen Begriffen der Sinnesorgane, der Krankheiten des Zahnfleisches, der Zunge und der Parodontitis; Materialbestelloptionen für magistrale Rezepturen

anatomische Terminologie: Anatomie der Sinnesorgane, wichtige parodontale Fachausdrücke

Wortschatz: Begriffe im Zusammenhang mit der Struktur und den Erkrankungen von Haut, Augen, Ohren, Zunge und Nase; Namen der makulopapulären Veränderungen der Mundschleimhaut

Sprachkenntnisse: Ausdrücke des Grades und des Fortschreitens der Krankheit

**8. Woche:**

zahn/medizinische Kompetenz: Verständnis der wichtigsten anatomischen und klinischen Begriffe im Zusammenhang mit dem Nervensystem; Verständnis von pharmakologischen Namen

anatomische Terminologie: Anatomie des Nervensystems

Wortschatz: Begriffe, die sich auf die Struktur des Gehirns und die Position der Nerven beziehen, sowie die Namen der häufigsten neurologischen Störungen, Symptome und Untersuchungsmethoden; Zahnanästhesie

Sprachkenntnisse: Verwendung pharmakologischer Terminologieelemente

**9. Woche:**

zahn/medizinische Kompetenz: Verstehen und Verwenden der Namen von Krebserkrankungen, Analysieren und Schreiben von pathologischen Diagnosen; Krebserkrankungen der Mundhöhle

anatomische Terminologie: Terminologie bestimmter Viszeralorgane

Wortschatz: zellbiologische und histologische Terminologie, tumoröse Veränderungen, Krebserkrankungen in der Mundhöhle, onkologische Arzneimitteltherapien

Sprachkenntnisse: Formale Anforderungen für pathologische Diagnosen, Hinweis auf die internationale Einheit bei der Bestellung von Arzneimitteln

**10. Woche:**

zahn/medizinische Kompetenz: Verstehen und Verwenden der Namen von endokrinen Störungen und Speicheldrüsenerkrankungen

anatomische Terminologie: Terminologie der endokrinen und exokrinen Drüsen

Wortschatz: Anatomie und Pathologien der endokrinen Organe, Terminologie der Hormone; Begriffe im Zusammenhang mit Speicheldrüsenerkrankungen

Sprachkenntnisse: Elemente der pathologischen Diagnosen

**11. Woche:**

zahn/medizinische Kompetenz: Verständnis und Verwendung von Begriffen in Bezug auf Lippen- und Mundschleimhaut- sowie Infektionskrankheiten

anatomische Terminologie: Terminologie viszeraler Organsysteme;

Wortschatz: Infektionskrankheiten und ihre Symptome, Nomenklatur der Mikroorganismen, Begriffe im Zusammenhang mit Infektionen der Lippen und des Mundes, Ph. Hg. Impfstoffe

Sprachkenntnisse: Analysieren und Schreiben von pathologischen Diagnosen

**12. Woche:**

zahn/medizinische Kompetenz: Interpretation von Fallstudien, klinischen Berichten

anatomische Terminologie: eine Zusammenfassung der verarbeiteten anatomischen Terminologie

Wortschatz: der relevante klinische und pharmakologische Wortschatz, Abkürzungen in Rezepten auflösen

Sprachkenntnisse: Zusammenfassung der Sprachkenntnisse

**13. Woche:**

2. schriftlicher Test

**14. Woche:**

Ende des Kurses: Evaluierung, Korrektur der Tests, Notengebung

Abhängig von den Fähigkeiten, den Bedürfnissen der einzelnen Gruppen und der Aktualisierung und Weiterentwicklung des Lehrplans sind im Laufe des Semesters geringfügige Änderungen möglich. Sie haben jedoch keinen Einfluss auf die Themen und den Umfang des während des Semesters erforderlichen Studienmaterials.

<p><b>Unterrichtsfächer (Pflicht- oder Wahlfächer), die sich mit Grenzfragen dieses Unterrichtsfaches befassen. Mögliche Themenüberschneidungen: -</b></p>
<p><b>Für die erfolgreiche Ableistung des Unterrichtsfaches erforderliche spezielle Studienarbeiten: -</b></p>
<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen und die Möglichkeit zum Nachholen von Praktika:</b>  Maximal drei Fehlstunden (3x90 Min.) sind erlaubt. Im Falle von mehr als drei Fehlstunden können Studierende das Material nach Absprache mit dem Kursleiter maximal zweimal nachholen. Studierende, die in mehr als 25% der Seminare fehlen, bekommen keine Unterschrift.  Bei mehr als drei entschuldigtem Fehlstunden ist im Falle einer Krankheit das Vorlegen eines medizinischen Attestes / der medizinischen Dokumentation erforderlich.</p>
<p><b>Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit (Thematik und Zeitpunkt der Berichte, Klausuren usw., Möglichkeiten für Nachholen und Verbesserung):</b>  Zwei schriftliche Tests innerhalb der Vorlesungszeit. Themen der Klausuren: s. Thematik. Studierende, die einen Test nicht bestehen, müssen den Test außerhalb der Unterrichtsstunden wiederholen. Möglichkeit zur Verbesserung je nach Bedarf und Absprache mit dem Kursleiter / der Kursleiterin.</p>
<p><b>Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:</b>  Maximal drei Fehlstunden sind erlaubt. Im Falle von mehr als drei entschuldigtem Fehlstunden können Studierende das Material nach Absprache mit dem Kursleiter maximal einmal nachholen. Studierende, die in mehr als 25% der Seminare fehlen, bekommen keine Unterschrift. Regelmäßige und aktive Mitarbeit, Bestehen beider Tests.</p>
<p><b>Prüfungsform: -</b></p>
<p><b>Prüfungsanforderungen (Prüfungsthemen, Test-Pool): -</b></p>
<p><b>Art der Festlegung der Note. <span style="color: red;">Möglichkeit und Bedingungen für das Anbieten einer Note:</span></b>  Studierende erhalten ihre Noten aufgrund der Ergebnisse der zwei schriftlichen:</p> <p>90 – 100% = sehr gut (5)  75 – 89% = gut (4)  60 – 74% = befriedigend (3)  50 – 59% = ausreichend (2)  0 – 49% = ungenügend (1), Unterschrift abgelehnt</p>
<p><b>Art der Prüfungsanmeldung: -</b></p>
<p><b>Möglichkeiten zur Wiederholung der Prüfung:</b></p>
<p><b>Gedruckte, elektronische und online Leitfäden, Lehrbücher, Lernhilfen und Fachliteratur, zur Aneignung des Lernstoffes:</b>  <i>Lehrbuch:</i>  Az orvosi terminológia latin alapjai. Kézirat. Orvostanhallgatók számára. Összeállította: Barta Andrea–Varga Éva Katalin. Budapest.</p> <p><i>Fachbücher:</i>  Donáth Tibor (szerk.): <i>Anatómia szótár - Lexicon Anatomiae - Anatomical dictionary - Anatomisches Wörterbuch.</i> Budapest, Semmelweis Kiadó.  Paulsen F. - Waschke J.: <i>Sobotta Az ember anatómiájának atlasza I-III. kötet.</i> Budapest, Medicina Kiadó.  Gaál Tamás (szerk.): <i>Formulae Normales VII. - Szabványos vényminták.</i> Budapest, Melánia Kiadó, 2003.  A betegségek és az egészséggel kapcsolatos problémák nemzetközi statisztikai osztályozása: BNO-10, Tizedik revízió. Budapest, Egészségügyi Stratégiai Kutatóintézet, 1995.  Brencsán orvosi szótár. Szerk.: Krúdy Erzsébet. Budapest, 2002<sup>3</sup>, Medicina Könyvkiadó Rt.  Belák Erzsébet: <i>Lingua Latina medicinalis.</i> Budapest, 2007<sup>2</sup>, Semmelweis Kiadó.  Belák Erzsébet: <i>Orvosi terminológia.</i> Budapest, 2005, Semmelweis Kiadó.</p>
<p><b>Unterschrift der/ des Lehrbeauftragten:</b></p>
<p><b>Unterschrift des Direktors der Trägerinstitution:</b></p>

<b>Datum der Einreichung:</b>
-------------------------------

<b>Gutachten des Unterrichts-, Kredit- und Kreditübertragungsausschusses:</b>
---

<b>Anmerkung des Dekanates:</b>
---------------------------------

<b>Unterschrift des Dekans:</b>
---------------------------------